

## **Bericht Ressortleiter Jugendförderung Regionstag 2015**

Liebe Tischtennisfreunde, liebe Tischtennisjugend,

im letzten Jahr hat sich der positive Trend der Jugendarbeit in der Region fortgesetzt. Im Schülerinnen-Bereich gehören wir zur absoluten Spitze im Rheinland, sowohl bei den A, B und C- Schülerinnen. Mit Blick auf viele Jahre zurück, in denen die Spieler aus der Eifel nur Randerscheinung bei den Rheinlandmeisterschaften waren, darf man hier von einer sehr glücklichen Situation sprechen. Die mich voller Hoffnung stimmt, dass in ein paar Jahren wieder eine reine Damenliga in der Eifel bzw. im Bezirk eröffnet werden kann. Auch im Schüler-Bereich konnte der Eifel-Nachwuchs mit vorderen Platzierungen auftrumpfen. (Vergleiche hierzu die Ergebnisse bei den Rheinlandmeisterschaften und Endranglisten siehe Homepage)

Insgesamt gesehen kann man insbesondere mit der Entwicklung in die Breite bei den Schülern-A sehr zufrieden sein und sich sicher sein, dass aus der aktuellen Generation mit Sicherheit mehrere potentielle Bezirksliga-Spieler entspringen. Bei den Schülerinnen kann man sogar davon sprechen, dass diese sich im Schülerinnen Bereich in der absoluten Spitze im Rheinland etabliert haben.

Um eine langfristige Entwicklung zu gewährleisten muss allerdings einiges getan werden, nachfolgend sollen Stichpunktartig einige Möglichkeiten aufgeführt werden, um Selbiges umzusetzen:

- Spieler frühzeitig mit einer SBE ausstatten, Richtwert (ca. 1250 Punkte und mehr)
- Spieler frühzeitig ins Herrentraining mit einbinden
- mindestens ein lizenzierter Trainer pro Verein/Bezugspersonen schaffen
- mit anderen Vereinen kooperieren insbesondere Trainingsbetrieb
- Sichtungmaßnahmen wahrnehmen
- Eltern frühzeitig ins Boot holen
- Wettkämpfe ermöglichen
- angemessenes Niveau schaffen
- finanzielle Unterstützung bei besonderen Talenten
- Perspektiven aufzeigen

Nachdenklich stimmt mich allerdings folgendes aus dem letzten Jahr:

- trotz mehrfacher Sichtungstermine sowohl im Süden, Norden und auch in der Mitte fanden nur wenige neue Talente den Weg zu den Sichtungmaßnahmen
- trotz intensiver Bemühungen von E. Hauff war es nicht möglich einen Kaderstandort in Speicher zu eröffnen/zu aktivieren
- keine Nachwuchsarbeit in einigen Vereinen
- kaum Spieler in den Jahrgängen 2002 und jünger

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und freue mich schon auf die Erfolge im nächsten Jahr.

Mit sportlichen Grüßen

Dirk Petzold

Gerolstein, den 29.04.2015